

März 2015

Beginn der Baumaßnahmen für eine neue Wohngruppe für Demenzkranke

In den neuen Räumlichkeiten sollen sich im Alter verwirrte Menschen wohl und geborgen fühlen. Im Alten- und Pflegeheim Theresianum in Fürstenfeldbruck haben die Bauarbeiten für eine neue Abteilung für Demenzkranke begonnen. Innerhalb der zweijährigen Umbauzeit werden im Erdgeschoss des Altbaus die räumlichen Voraussetzungen für eine Wohngruppe geschaffen. Der Träger des Theresianums - die Kongregation der Schwestern vom Göttlichen Erlöser (Niederbronner Schwestern) – reagiert damit auf den steigenden Bedarf an stationären Einrichtungen für an Demenz erkrankten Männer und Frauen.

Der neue Wohnbereich für 24 Bewohnerinnen und Bewohnern wird vollständig auf die Bedürfnisse demenzkranker Menschen angepasst. So entsteht u.a. ein großer Gemeinschaftsbereich mit Bewohnerküche, die komfortablen Doppel- und Einzelzimmer sind barrierefrei mit Dusche und WC. Ein ungehinderter Zugang in den Garten ermöglicht viel Bewegungsfreiheit. Auch das Beleuchtungskonzept greift neueste Erkenntnisse aus der Gerontopsychiatrie auf: eine in Augenhöhe verlaufende indirekte Beleuchtung von 500 Lux wird für eine gleichmäßige, schattenfreie Helligkeit sorgen und so den zukünftigen Bewohnern ein sicheres, angstfreies Gefühl vermitteln. Warme Pastelltöne in Fluren und Zimmern werden eine ruhige, ausgeglichene Atmosphäre schaffen.

Bis jedoch die ersten Bewohnerinnen und Bewohner nach dem Umbau einziehen können, sind umfangreiche Sanierungsmaßnahmen notwendig. Unter anderem werden im gesamten Westflügel aus dem Baujahr 1979 die Trinkwasserrohre erneuert und eine zentrale Wohnraumbelüftung mit Wärmerückgewinnung eingebaut. Die alten Fenster und Türen werden durch energiesparende Elemente ersetzt. Die einzelnen Baumaßnahmen erfolgen in enger Abstimmung mit der Heimaufsicht und dem Gesundheitsamt in Fürstenfeldbruck. Alle Baubeteiligten wurden bei einer sogenannten „Kick-off-Veranstaltung“ über den Verlauf informiert. Auch Angehörige und Bewohnerinnen und Bewohner wurden über die bevorstehenden Baumaßnahmen aufgeklärt und um Verständnis gebeten, dass im laufenden Betrieb zeitweise mit Einschränkungen zu rechnen sei. Auf die zur Verfügung stehenden Bewohnerplätze im Theresianum hat der Umbau keinen entscheidenden Einfluss. Es stehen derzeit und künftig 146 Plätze zur Verfügung.

